



der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Ostseebad Kühlungsborn
Juni bis August 2009



(Bild:bq)

MITARBEITER UND ADRESSEN

Matthias Borchert	Pastor Schloßstraße 19, Tel.: (038293) 17 261 kuehlungsborn@kirchenkreis-rostock.de Pastor Borchert ist im Pfarramt in der Schlossstraße 19 am besten anzutreffen: donnerstags zwischen 17 und 18 Uhr. Gerne nach Vereinbarung zu anderen Zeiten.
Anne Wasmund	Vikarin Ernst-Rieck-Straße 9, Tel.: (0177) 70 75 628
Thomas Kleiminger	Diakon für Kinder- und Jugendarbeit z.Zt. nicht im Dienst.
Udo Niemann	Küster und Friedhofsverwalter Bastorfer Landweg 3, Tel.: (01 72) 78 32 056 E-Mail: sa.u.niemann@web.de
Uwe Pilgrim	Kirchenmusiker Kühlungsblick 58, Tel.: (038293) 44 93 58, Fax: 14 570 E-Mail: pilgrim@kirchenmusik-mv.de
Internet	http://www.kirche-kborn.de . Hier bieten wir diesen und ältere Kirchgemeindebriefe als Download an.
Kirche, Pfarrhaus und Pfarscheune Gemeindehaus Kontonummer	Schloßstraße 19, Kühlungsborn - Mitte Neue Reihe 128, Kühlungsborn - West 53 501 31, BLZ 520 604 10, EKK

Urlaub von Pastor Borchert:

Während seines Urlaubs vom 20.07. bis 09.08.09 wird Pastor Borchert in den Gottesdiensten vertreten:

am 26.07. durch Pastor i.R. Dr. Schnell,

am 02.08. durch Pastor i.R. Münch,

am 09.08. durch Pastor i.R. Starke.

Vertretung für pfarramtliche Dienste finden Sie im Aushang am Pfarrhaus.

MONATSPRUCH FÜR JULI:

FREIT EUCH IN DEM HERRN!

(PHILIPPER 3, 1)

Impressum

Matthias Borchert (mb), Marion Niemann (mn), Birgit Quendt (bq), Anne Wasmund (aw), Peter Zeuschner (pz)
Mitarbeiter an diesem Gemeindebrief: Andreas Dibbert (ad), Klaus Heese (kh), Antje Bednarek (ab), Ilona Pilgrim (ip), Uwe Pilgrim (up)
Titelbild: bq, Auflage: 1500 Stück

GRUSSWORT



Liebe Gemeindebriefleser, Hände sind was Wunderbares. Sie haben tausende kleine Fühlkörperchen, die so Vieles wahrnehmen können. Sie können unterschiedlichste Oberflächen fühlen, kraftvoll zugreifen und komplizierteste Bewegungen ausführen. Der Philosoph Immanuel Kant bezeichnete die Hände sogar als sichtbaren Teil des Gehirns.

Aber Hände können noch viel mehr. Sie können auch sichtbarer Teil des Herzens sein. Ich denke an Hände, die einem kranken Kind die Stirn halten. Oder an Hände, die einem liebevoll über die Wange streicheln und an Hände,

die einem tröstend auf den Arm gelegt werden. Diese Hände haben etwas Heilsames. Sie können einem Kraft geben.

In besonderen Lebenssituationen oder an besonderen Tagen werden einem Hände auf den Kopf gelegt. Oder sie werden erhoben und geöffnet und manchmal zeichnen sie ein Kreuz. Solche Hände können Zeichen sein – ein Zeichen der Zusage Gottes. Sie sind ein Zeichen des Segens.

Der Segen ist seit der Schöpfung ein Geschenk Gottes. „Ich will mit dir sein“ (1. Mose 26,3) so kann man vielleicht am ehesten verstehen, was Gott einem mit dem Segen zusagt.

Vor ungefähr dreitausend Jahren stand das Volk Israel an einer Schwelle. Sie mussten sich entscheiden: „Bleiben wir in Ägypten – unfrei aber abgesichert oder sollen wir Mose und Aaron folgen in eine freie aber ungewisse Zukunft?“

An dieser Schwelle sprach Gott durch Mose:

So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

(Monatsspruch für August)

Gott hat den Israeliten im Aufbruch seinen Segen zugesprochen. Wenn Aaron und Unzählige nach ihm bis heute die Hände zum Segen erheben, dann ist das ein Zeichen, dass Gott selbst Segen bewirkt und dass er die Menschen mit seiner Gnade und seinem Frieden begleitet.

Auch heute begleitet uns der Segen Gottes besonders an Schwellen unseres Lebens: z.B. bei der Taufe, der Trauung oder dem sonntäglichen Start in die nächste Woche.

Gott sagt uns zu: Was auch der nächste Tag bringt, ich bin dir nah und werde dich nicht verlassen.

Oder wie es der Beter des 139. Psalm sagt: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Gehen Sie gesegnet in die sommerliche Zeit

Ihre Vikarin Anne Wasmund



GOTTESDIENSTE

„Wer sich an Gottes Wort hält, der findet die Weisheit.“ (Sirach 15,1)
Gottesdienst feiern wir an jedem Sonntag und kirchlichen Feiertag um 10 Uhr in der Kirche.
Gleichzeitig laden wir die Kinder sehr herzlich zum Kindergottesdienst ein.

Den Besuchern steht in der St.-Johannis-Kirche eine induktive Höranlage (Ringschleifenanlage) zur Verfügung. 20 Minuten vor jedem Gottesdienst steht unser Abholdienst am Bahnhof Ost bzw. am Evang. Gemeindehaus bereit. Wenn Gruppen oder Einzelpersonen direkt abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Gemeindebüro (03 82 93) 17 261 an.



Wir feiern im Gottesdienst das Heilige Abendmahl am 7.6., 28.6., 12.7. und 2.8.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Propsteigottesdienst mit Picknick
Pfingstmontag, 1. Juni 2009, 11 Uhr in Parkentin im Hütter Wohld
 Gemeinsam mit den Gemeinden der Propstei begehen wir den Gottesdienst im Grünen und beschließen ihn mit einem gemeinsamen Picknick. Bitte bringen Sie Decken zum Sitzen und ein wenig Proviant mit. Abfahrt ist um 10 Uhr auf dem Pfarrhof in Kühlungsborn in Fahrgemeinschaften.

(kostenpflichtig) und um 20 Uhr wird eingeladen zum Chorkonzert in die St.-Johannis-Kirche.
Sonntag 10 Uhr Festgottesdienst, St.-Johannis-Kirche
 Herzlich Willkommen sind auch die PartnerInnen und diejenigen, die nicht in Kühlungsborn konfirmiert wurden, aber hier zu Hause sind. Bitte melden Sie sich an bei: Ingeburg Köhler, Tel.: 71 49.

Goldene Konfirmation
Konfirmandenjahrgang 1959
Sonntag, 27.06.2009, 16.30 Uhr in der Pfarrscheune

Herzlich eingeladen wird zu festlicher Kaffeetafel und fröhlichem Austausch von Erinnerungen. Bitte bringen Sie Bilder und Erinnerungsstücke aus Ihrer Konfirmandenzeit mit. Um 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendbrot in „Mutti's gute Stube“

2. Seebrückengottesdienst
5. Juli 2009, 10.30 Uhr
 Im Anschluss wird zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen. Um Kuchenpenden wird gebeten.



(Bild: bg)



VORANKÜNDIGUNGEN

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am 6. September um 10 Uhr findet der Familiengottesdienst zum Schulanfang statt. Eingeladen werden schon jetzt alle Kinder und alle Erwachsenen. Die Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ wird den Gottesdienst mitgestalten.

das diesjährige Motto beim Tag des Offenen Denkmals am 13. September. Unsere Kirche gehört dazu und ist ganz gewiss mit ihren fast 800 Jahren wechselhafter Orts- und Kirchengeschichte ein historisch sehr interessanter Ort. Wir bieten an diesem Tag nach dem Gottesdienst und nachmittags ausführliche Führungen mit Orgelmusik an. (up)

Gemeindefahrt nach Ratzburg

Am 13. September folgt der Gemeindefahrt weiter den Spuren des alten Herzogtums Mecklenburg-Strelitz. Zusammen mit der Gemeinde Rethwisch werden wir Ratzburg besuchen. Weil dieser Sonntag dem Denkmal gewidmet ist, werden wir den Dom und die Domhalbinsel mit ihren historisch wertvollen Bauten eingehend besichtigen. Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

„Kirchen-Rad“

Vom 18. bis 20. September findet das diesjährige „Kirchen-Rad“ statt. Unter dem Motto „Gegenwind und Rückenwind“ sind drei Rundkurse mit dem eigenen Fahrrad für groß und klein, für Familien und Freunde ausgearbeitet worden. Start und Ziel ist Bad Doberan. Einer der Rastplätze bei diesen Touren wird unsere Pfarrscheune sein. Für die Betreuung mit Essen und Trinken werden noch Helfer gesucht. Näheres zum „Kirchen-Rad“ und zur Mithilfe am Verpflegungspunkt kann im Pfarramt erfragt werden.

Tag des Offenen Denkmals

„Historische Orte des Genusses“ lautet

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



(Bild: mb)

114 Stühle sind am 30. April in Kühlungsborn eingetroffen. Matthias Finger, Udo Niemann und Matthias Borchert haben die Stühle gleich auf die St.-Johannis-Kirche und das Gemeindehaus verteilt. Damit ist die Spendensammlung noch nicht abgeschlossen. Wir haben derzeit erst 597,70 EUR gesammelt. Um die gesamte Rechnung vollständig bezahlen zu können, benötigen wir noch 1106,60 EUR. Wir freuen uns über weitere Spenden und angenehmere Sitzqualitäten.



Partnergemeinde in Tiel, NL

Vor fast 20 Jahren, am 9. November 1989, kam die erste kleine Delegation aus Tiel zu Besuch nach Kühlungsborn, damals noch mit den schwierigen Fragen, wie man denn wohl eine Partnerschaft zwischen einer Kirchengemeinde in der DDR und einer in den Niederlanden organisieren könnte. Das Problem der Reiseeinschränkung löste sich bekanntlich überraschend schnell fast von allein. Seitdem sind viele Gemeindeglieder und Gruppen hin und her gefahren. Aus den gegenseitigen Besuchen haben sich Bekanntschaften gefestigt, sogar vielfältige Freundschaften entwickelt. Mit Freunden entwickeln sich Traditionen. So gehörte bisher das gemeinsame Zelten im Sommer zu einer der wichtigsten Höhepunkte in dieser Partnerschaft. Nicht mehr wegzudenken ist auch der musikalische Austausch. Gegenseitige Konzerte geben seit langem der Tieler Kantor und Organist Ben Middeldorp, der übrigens kürzlich für seine musikalischen Verdienste durch die Königin zum "Ritter von Oranje-Nassau" erhoben wurde, und unser Kantor Uwe Pilgrim. Am letz-

ten März-Wochenende war nun die Kantorei Tiel bei uns zu Gast. Sie gestaltete den letzten Abend der Bibelwoche musikalisch mit und hat uns am Samstagabend mit einem wunderbaren Chorkonzert in der Kirche erfreut. Den freien Vormittag nutzten viele der 28 Gäste, um das neue Schulzentrum in der Neuen Reihe zu besichtigen. Auch stand ein langer Spaziergang an der Ostsee bis Heiligendamm und die Rückfahrt mit dem Molli auf dem Programm. Der Gottesdienst am Sonntag hat dann Gästen und Gastgebern erleben lassen, dass wir alle im HERRN vereint sind. So konnten wir unsere Tieler Freunde nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Pfarrscheune mit einem fröhlichen "Auf Wiedersehen im Sommer" verabschieden. (up)



(Bild: ip)

Eine Andacht für ehemalige Königsberger

„Der Kirchengang gehört zu unserem Treffen immer dazu“ - so Irene Blankenburg-Kurbjuhn aus Kühlungsborn beim Besuch in der St.-Johannis-Kirche. Zum elften Mal hat sie das Treffen für die vierzig ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Roßgärter Schule in Königsberg (Preußen) in Kühlungsborn organisiert. Für eine Woche kommen die Damen und Herren regelmäßig seit 1962 aus der

ganzen Bundesrepublik zusammen, um Erinnerungen auszutauschen, Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen oder den Abend gemeinsam zu gestalten. Inzwischen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Jahre gekommen. Die Ältesten unter ihnen erreichen nun schon das 89. Lebensjahr. Die Kirchengemeinde bedankt sich recht herzlich für eine Spende von 167,10 EUR, die im Anschluss an die Andacht dem Pastor übergeben worden ist. (pz)



Bitte um das Kirchgeld 2009

Allen einen herzlichen Dank, die bisher und auch weiterhin die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Bis Mitte Juni 2009 werden alle erwachsenen Gemeindeglieder, die über 21 Jahre alt sind, diesen Brief mit der Bitte um das Kirchgeld 2009 erhalten. Das Kirchgeld ist eine Kirchensteuer, die von der Mecklenburgischen Landeskirche beschlossen worden ist und seit Jahren für die Bewältigung vielfältiger Aufgaben in unserer Kirchengemeinde dient. Die Gehälter der Mitarbeiter werden von der Landeskirche vor allem aus Mitteln der Kirchensteuer, die die Finanzämter mit Lohn und Einkommenssteuer von den Gemeindegliedern einziehen, finanziert und gezahlt. Alle anderen Ausgaben bestreitet die Kirchengemeinde vor Ort. Deren wichtigste finanzielle Grundlagen sind das Kirchgeld, die Kollekten und Spenden. Wir bitten alle Gemeindeglieder herzlich

zur Zahlung des Kirchgeldes nach Selbsteinschätzung entsprechend der Tabelle, die weiter unten zu ersehen ist. Die Zahlung des Kirchgeldes ist in unserem Pfarramt, Schloßstr. 19, zu den üblichen Büroöffnungszeiten: donnerstags 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung möglich. Für viele ist es einfacher, das Kirchgeld mit Hilfe des beiliegenden Zahlscheines zu überweisen. Die Bankverbindung finden Sie unter der Kirchgeldtabelle, Kennwort: Kirchgeld 2009. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, so vermerken Sie es bitte auf dem Überweisungsträger. Haben Sie weitere Fragen - unsere Kirchenältesten und ich beraten Sie gern. Wer in finanzieller Not ist, und deshalb das Kirchgeld nicht zahlen kann, wende sich bitte vertrauensvoll an ein Mitglied des Kirchengemeinderates oder an mich. Es grüßen Sie die Mitglieder des Kirchengemeinderates und Ihr Pastor Matthias Borchert

KIRCHGELDTABELLE

Die Landessynode hat folgende Aufstellung beschlossen:

Monatliches Bruttoeinkommen	jährliches Kirchgeld	monatliches Bruttoeinkommen	jährliches Kirchgeld
bis 250,00 EUR	0,00 EUR	bis 1625,00 EUR	52,00 EUR
bis 375,00 EUR	12,00 EUR	bis 1750,00 EUR	56,00 EUR
bis 500,00 EUR	16,00 EUR	bis 1875,00 EUR	60,00 EUR
bis 625,00 EUR	20,00 EUR	bis 2000,00 EUR	64,00 EUR
bis 750,00 EUR	24,00 EUR	bis 2125,00 EUR	68,00 EUR
bis 875,00 EUR	28,00 EUR	bis 2250,00 EUR	72,00 EUR
bis 1000,00 EUR	32,00 EUR	bis 2375,00 EUR	76,00 EUR
bis 1125,00 EUR	36,00 EUR	bis 2500,00 EUR	80,00 EUR
bis 1250,00 EUR	40,00 EUR	bis 2625,00 EUR	84,00 EUR
bis 1375,00 EUR	44,00 EUR	bis 2750,00 EUR	88,00 EUR
bis 1500,00 EUR	48,00 EUR	bis 2875,00 EUR	92,00 EUR

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Kühlungsborn

Konto: 53 501 31 BLZ: 520 604 10 bei der EKK, Kennwort: Kirchgeld 2009

**Sommerkonzerte 2009**

in der Ev. Kirche St. Johann
Beginn jeweils um 20 Uhr;
der Eintritt ist frei, um eine Spende am
Ausgang wird gebeten.

**Sonntag, 21. Juni**

Chorkonzert
Ökumenischer Singkreis Kühlungsborn,
Instrumentalisten
Leitung: Uwe Pilgrim

Samstag, 27. Juni

Chorkonzert
Frauenchor „Liepos“ (Vilnius/Litauen)

Mittwoch, 1. Juli

Musik der Renaissance
Ensemble TreCantus mit Jana Karin
Adam, Gesang; Franns W. Promnitz
von Promnitzau, Gesang, Portativ und
Orgel

Mittwoch, 8. Juli

Viola & Orgel
Semjon Kalinowsky, Viola; Konrad
Kata (Lübeck), Orgel

SONDERKONZERT

Sonntag, 12. Juli
Orgelkonzert
Ben Middeldorp (Tiel /NL), Orgel

Mittwoch, 15. Juli
Saxophone pur
Duo Saxophone pur mit Isabell und
Bernd Brückner

Mittwoch, 22. Juli
Meisterwerke des Barock
Susanne Ehrhardt (Berlin), Blockflöte /
Klarinette; Martin Stephan (Wester-
land), Orgel

Mittwoch, 29. Juli
„Zauberwelt der Flöte“ - Flötenspiel
auf 60 verschiedenen Flöten aus
Bambus, Jade, Holz, Silber und
Gold. Musik von der Barockzeit bis
heute.
Hans-Jürgen Pincus (Hamburg)

Mittwoch, 5. August
6 Hände und 4 Füße - Musik für
Orgel und Blockflöte
Barocke Flöten- und Romantische
Orgelmusik für 4 Hände
Antje Sievert (Rostock), Blockflöte;
Uwe Pilgrim (Kühlungsborn), Orgel;
Stefan Reißig (Satow), Orgel

Mittwoch, 12. August
Jiddische Lieder & Klezmer
Manfred Lemm, Gesang und Gitarre;
Fred Patzelt, Klarinette

Mittwoch, 19. August
Musik für Trompete und Orgel
Werke von Pietro Baldassare, Jo-



hann Seb. Bach, Alessandro
Marcello, Henry Purcell u.a.
Hannes Maczey (Berlin), Trompete;
Arno Schneider, Orgel

Mittwoch, 26. August
Johann Sebastian Bach: Goldberg-
Variationen
Claas Harders und Silke Strauf,

Bassgamben

Mittwoch, 2. September
Jazztrompete & Orgel
Jazz und traditionelle Musik alter
und ferner Kulturen
Marcus Rust, Trompete; Christian
Grosch, Orgel

SO KLINGT DER FRÜHLING

Wir haben lange auf ihn gewartet, jetzt ist der Frühling endlich da. Deshalb gab es am 18. April eine Bläsermusik unter dem Motto „**Mit Trompeten in den Frühling**“. Die zahlreichen Gäste durften ein anspruchsvolles Programm aus Traditionellem und aufregend Neuem genießen. Mit einer Choralbearbeitung von J. S. Bach starteten die 28 Bläser aus Bad Doberan, Neubukow, Kühlungsborn und Umgebung unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss besinnlich das Programm. Flott, aber doch melodios folgte eine Sonate aus dem 17. Jahrhundert. Mit Volksliedern, die auf Wunsch des Publikums von den Bläsern gespielt wurden, ging es weiter. Die altbekanntesten Frühlingslieder konnten alle mitsingen. Auch die Musik von Felix Mendelssohn

Bartholdy durfte nicht fehlen, der am 3. Februar 200 Jahre alt geworden wäre. Mendelssohn Bartholdy stand zu Lebzeiten in dem Ruf, zu konservativ zu sein. Die Nachwelt dankt ihm dafür, denn der Musiker entdeckte Bach wieder. Kantor Uwe Pilgrim spielte auf der Orgel von beiden Komponisten Choralbearbeitungen.

Von den Bläsern gespielt, folgten die Spirituals „Let us break bread“ und „Come and go“. - „Kommen und gehen“ gehört zum Leben dazu. Jahreszeiten, Ereignisse und Menschen kommen und gehen. Auch in der Ostergeschichte geht es ums Kommen und Gehen, um neues Leben, um Leben nach dem Tod, um die Auferstehung. Es ist kein Zufall, dass Ostern immer im Frühling liegt. Als Jesus ins Grab gelegt wurde, war es für ihn, für seine Jünger und für die ganze Welt Winter. Aber am dritten Tag kam der Frühling. Am dritten Tag kam Jesus aus dem Grab heraus. Und er ging nicht zurück, er ließ den Winter hinter sich. Und weil er lebt, können wir auch wieder leben. Das ist die Macht der Auferstehung.

„Bleib bei mir, Herr!“ - mit dieser Choralbearbeitung verabschiedeten sich die Bläser von ihrem begeisterten Publikum. (ab)



(Bild: ip)



Weltgebetstag 2009

Bereits am 28.01.2009 stimmte uns Pastor M. Borchert mit einem Lichtbildervortrag auf den Weltgebetstag ein. Anhand von beeindruckenden Lichtbildern informierte er die anwesenden Gemeindeglieder über Land und Leute in Papua-Neuguinea, dem Land, dessen Frauen den Weltgebetstag 2009 gestalteten. Weltweit wurde am 04.03.2009 zum Weltgebetstag eingeladen. Unter der Losung „Viele sind wir, doch eins in Christus“ hatte der Frauenkreis der ev.-luth. Kirchgemeinde symbolisch den Globus, also die gesamte Erde unter das Thema „Geschwister sind wir in dieser Welt. Miteinander verbunden und aufeinander angewiesen. Wir wollen aufmerksam einander wahrnehmen und aufeinander hören und uns zu gemeinsamen Handeln ermutigen.“

Im Wechselgespräch trugen einzelne Frauen Texte der Liturgie vor. Es wurden der Aufruf zum Gebet und zum Dan-

ken, das Schuldbekennnis, die Bitte um Vergebung und die Fürbitte vorgetragen. Mit kleinen Liedern und Beispielen wurden die Vorträge ergänzt. Ca. 40-50 Gemeindeglieder, darunter leider nur 5 Männer, hatten an diesem Abend teilgenommen. Die Frauen hatten in mühevoller Kleinarbeit die Gestaltung und Umrahmung durchgeführt. Herr Pastor Borchert machte mit den Lichtbildern und Informationen über Land und Leute von Papua-Neuguinea auf die Lebensweise der Menschen dort aufmerksam. Mit landestypischen Gerichten, die schmackhaft und reichhaltig zubereitet waren, sowie auch mit Erzeugnissen des Landes, insbesondere Kaffee und Tee, aber auch kleinen handwerklichen Arbeiten wurde der Abend umrahmt. Ein Abend, der gekennzeichnet war von dem Willen: „Miteinander – Füreinander“. Ein Abend, der den Anwesenden gefallen hat und von dem jeder etwas für sich persönlich mitgenommen hat. (kh)



(Bild: kh)



Lust auf Gartenarbeit?

Wir als Kühlungsborner Kirchgemeinde nennen mit unserer über 780-jährigen Kirche, dem dazugehörigen, urwüchsigen Friedhof, dem altherwürdigen Pfarrhaus mit Pfarrgarten und der liebevoll restaurierten Pfarrscheune und seiner Umgebung ein wohl einmaliges, über die Jahrhunderte gewachsenes Ensemble unser Eigen.

Um das gesamte Areal mit seinen Gebäuden für uns und die nachfolgenden Generationen zu erhalten, bedarf es eines unermüdlischen Pflegens, Reparierens und Restaurierens. All dies gehört zu den Aufgaben unseres Küsters Udo Niemann. Wir sind froh, einen so fleißigen und mit vielen Talenten für sein prak-



(Bild: bq)

tisches Tun gesegneten Mitarbeiter zu haben.

Da durch das Pfarrpächterhaus mit Nebengebäuden und Gelände noch mehr Aufgaben dazu kamen und es der Gemeinde kaum noch möglich ist, kontinuierlich zusätzliches Personal (Zivi, Friedhofsmitarbeiter o.ä.) zu organisieren, arbeitet Herr Niemann seit längerer Zeit an der Belastungsgrenze und oft auch darüber hinaus.

Wer hat Lust zu helfen?

Vielleicht pflegen Sie regelmäßig ein eigenes Grab und möchten anschließend hin und wieder noch etwas von ihrer Zeit und Energie „spenden“?

Haben Sie Lust, bei anstehenden größeren Einsätzen (Heckenschnitt, Rasenmäh, Wegereinigung, Laubbarken u.v.a.) gemeinsam mit Herrn Niemann und anderen Interessierten mit anzupacken?

Haben Sie einen Ort, der ihnen besonders wichtig und ans Herz gewachsen ist, über den sie eine „Patenschaft“ übernehmen würden, indem sie ihn regelmäßig pflegen?

Sprechen Sie Herrn Niemann selbst oder den Pastor einfach an - schon kann es losgehen! (ad)

NEUE MITARBEITERIN

Neue Mitarbeiterin in der Gemeindebriefredaktion.

Ein herzliches Willkommen in unserer Gemeindebriefredaktion für Anne Wasmund. Das bestehende Vierer - Team nimmt die Unterstützung dankbar an, denn die Vorbereitung des Kirchgemeindebriefes ist inzwischen sehr arbeitsaufwändig.



(Bild: aw)



Von Pastor Schreiber aus der Chronik zitiert: „...Die Entwicklung des Badeortes machte weitere Fortschritte. Der provisorische Bau einer Quellwasserleitung aus dem im Holm durch die Firma O. Snereker in Mannheim erbauten artesischen Brunnen wurde am 21. April behördlich genehmigt. Die Leitung soll zum 19. Juni d. J. folgendermaßen fertig gestellt werden: Die Rohre gehen vom Holm an den Bastorfer Landweg und liegen in diesem, nach Westen gehend, etwa 400 m lang. Die Leitung zieht sich weiter über den Acker des Erbpächters Thoms in Bastorf in die alte Dorfstraße von Arendsee am neuen Schulhause vorüber in die Hermannstraße, dann in den Bülowweg und die Strandstraße von Brunshaupten, bei der neuen Post endigend. (2 neue Badeanstalten in Brunshaupten). Zapfstellen werden in diesen Straßen eingerichtet. Die ganze Leitung soll zur Saison 1910 vollendet sein.



Über die Lichtanlage viel gestritten worden. Leider haben sich die Verhandlungen noch hinausgeschoben.

Am 1. Juli unternahmen die Knaben der Privatschule eine Turnerfahrt nach Lübeck, und am 2. Juli die Kinder der 3 ersten Klassen der Dorfschule eine Reise nach Schwerin, während die der 3 letzten Klassen mit ihren Lehrerinnen in die Kühlung gingen. Am 29. u. 30. Juni inspiziert Herr Oberschulrat Scheven aus Schwerin die Dorfschule zu Brunshaupten u. die 2. Klasse der Dorfschule zu Arendsee. Herr Oberschulrat sprach sich lobend über die Leistungen aus u. war auch mit den Erfolgen der Lehrerinnen sehr zufrieden.

Zu Michaelis d. J. sollen zu der einen vorhandenen zwei neue Familienstellen eingerichtet werden, die den Lehrern Felten und Gloede verliehen werden sollen. Die 3 Lehrerinnen bleiben vorerst in ihrer Stellung.

Anfang Juli war auch insofern bemerkenswert, als in den ersten Tagen dieses Monats die Wasserleitung soweit fertig gestellt war, als die Pumpgefäße das Wasser gaben. Es ist damit schon einem großen Übelstande abgeholfen, aber dringend notwendig ist der Ausbau der ganzen Wasserleitung, deren Fehlen sich überall in Hotels und Pensionen bemerkbar macht.

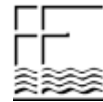
Der Juli brachte unsere Orte in diesem Jahre die erste größere Ausstellung: denn vom 17. bis 19. Juli tagte hier die XXIII. (23.) mecklenb. Landes-Geflügel-Ausstellung. Sie war außerordentlich gut mit sehr wertvollen Tieren besetzt.

Auch der erste Spatenstich zu der Eisenbahn Heiligendamms=Arendsee wurde im Juli d. J. getan, indem auf der Wiese bei Fulgen der Bach eine Zeitlang abgeleitet und dort die erste Brücke für diese Strecke gebaut wurde. ...“

GETAUFT WURDEN

am 08.03.09 Frederik Hagen Priester - Kühlungsborn

am 12.04.09 Annett Fahr - Kühlungsborn



Kati Runge - Kühlungsborn

Christian Runge - Kühlungsborn

Jonas Christian Runge - Kühlungsborn

Leonard Karl Runge - Kühlungsborn

Mandy Kokoschek - Rostock

Jana Vopel - Kühlungsborn

„Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ (Psalm 16,11)

KONFIRMIERT WURDEN AM 3. MAI 2009

Felicitas Borchert, Henning Dibbert, Nicklas Fiedler, Johanna Guschak, Jonas Paul, Josephine Rohde, Theresa Rohde, Jonas Runge, Lucas-Fritz Sellheier

„So seid getrost und unverzagt, die ihr auf Gott das Leben wagt. Ihr werdet es erfahren, dass ihr sie spürt, wie sie euch führt, die Macht des Unsichtbaren.“ (Detlev Block)



GETRAUT WURDEN

am 21.03.09 Falk und Julia Hillmann (geb. Wohlschlegel), Rostock

am 19.04.09 Franz und Gudrun Gautschi (geb. Grzanna), Detmold

am 24.04.09 Rüdiger und Annett Kozian (geb. Fahr), Kühlungsborn

am 22.05.09 Gunter und Verena Maaß (geb. Paprotta)

„Freut euch und seid fröhlich im Herrn, eurem Gott.“ (Joel 2,23)

DIENSTJUBILÄUM

Gemeinediakon Thomas Kleiminger feierte am 12. April 2009 sein 25-jähriges Dienstjubiläum in unserer Gemeinde.

„Herr, gib mir ein Herz, das an dich denkt; eine Seele, die dich liebt, einen Geist der dich bewundert, einen Verstand, der dich begreift, eine Vernunft, die sich nach dir richtet und dich, die Weisheit der Liebe, weise liebt.“ (Augustinus)

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

BESONDERE GEBURTSTAGE FEIERN

96. Geburtstag am 20.07.09 Frau Elli Gilbricht, Poststr. 40
95. Geburtstag am 05.06.09 Frau Henny Müller, Poststr. 5 A
92. Geburtstag am 23.08.09 Frau Alma Hoffmann, Holmblick 67
91. Geburtstag am 08.06.09 Frau Berta Beier, Kühlungsblick 61
am 12.08.09 Frau Emma Spitz, Riedenberg 25
90. Geburtstag am 23.06.09 Frau Erna Gryzewski, Stiller Winkel 5
85. Geburtstag am 17.08.09 Frau Elfriede Stoll, R.-Breitscheid-Str. 14
80. Geburtstag am 08.07.09 Frau Lore Gehrhardt, Waldstr. 13 b
am 26.07.09 Frau Gertrud Harder, Schloßstr. 8
am 02.08.09 Herr Heinrich Westphal, Reriker Str. 29
75. Geburtstag am 04.06.09 Herr Herbert Wieck, Neue Reihe 12
am 17.06.09 Frau Hildegard Dehne, Fulgen 2
am 29.06.09 Frau Marianne Hamann, Reriker Str. 5
am 02.08.09 Frau Erika Haker, Doberaner Str. 20 A
am 26.08.09 Frau Marlene Heese, Kühlungsblick 69
am 29.08.09 Frau Gisela Meyer, H.-Häcker-Str. 30
am 31.08.09 Frau Gertrud Kowitz, Fritz-Reuter-Str. 2 A

„Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11-12)



BEERDIGT WURDEN

- am 19.03.09 Lissy Schlicht, geb. Kühne, 86 Jahre, Kröpelin, Wedenberg 2
am 20.03.09 Anneliese Schenck, geb. Hildebrandt, 90 Jahre, Bürgerweg 1
am 03.04.09 Ilse Ohrt, geb. Schultz, 85 Jahre, Bürgerweg 1
am 04.04.09 Anni Keßler, geb. Sawusch, 83 J., Unterbastorf 13
am 24.04.09 Emma Wendt, geb. Never, 87 Jahre, Kröpelin, Wedenberg 2
am 05.05.09 Hans - Günther Parsche, 87 Jahre, Neue Reihe 53 A

„Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.“ (Jesaja 65,17)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



- Kindertreff Kirche** 1. - 4. Klasse, montags 15-16 Uhr, Pfarrscheune
5. - 6. Klasse, montags 16 -17 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58,
- Gebetskreis** montags 15 Uhr
Kontakt: Karin Degner, Tel.: 12 107
- Konfirmandentreff** 7. Klasse, dienstags 16.15 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Pastor Matthias Borchert, Tel.: 17 261
- Junge Gemeinde** dienstags 19 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Vikarin Anne Wasmund, Tel.: 0177-7075 628
- Ökum. Singkreis** dienstags 19.45 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
- Blechbläserchor** mittwochs 18 Uhr, Pfarrscheune (1. Stock)
Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
- Mutter-Vater-Kind-Gruppe** jeden 3. Mittwoch, Pfarrscheune (gr. Saal)
Kontakt: Ehepaar Borchert, Tel.: 17 261
- Blockflötengruppe** donnerstags 17.00 Uhr, Pfarrscheune (1. Stock)
Kontakt: Kirchenmusiker Uwe Pilgrim, Tel.: 44 93 58
- Ökum. Gesprächskreis** freitags 20 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Kontakt: Petra Niemann, Tel.: 14 720
- Taufelternkreis** jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Ehepaar Dittmann, Tel.: 12 662
- Christl. Gesprächskreis** letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Pastor Matthias Borchert, Tel.: 17 261
- Ehepaarkreis** jeden 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Kontakt: Wolfgang Müller, Tel.: 12 139
- Frauenkreis** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Kontakt: Karin Degner, Tel.: 12 107
- Mal- und Zeichenkreis** montags 19.30 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Dr. Gerd Sonnemann, Tel.: 62 85
- Bibelstundenkreis** jeden 2. und 4. Donnerstag, 16.00 Uhr, Gem.-haus
Kontakt: Erika Schulz, Tel.: 17 240
- Fröhliche Runde** (Seniorenkreis mit Kaffeetafel, Geburtstagsfeier u.a.)
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrscheune
Abholdienst 14 Uhr ab Bahnhof-Ost und Gem.-haus
Kontakt: Pastor Matthias Borchert, Tel.: 17 261
- Kirchgemeinderat** i.d.R. jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrscheune. Anliegen, die das Gemeindeleben betreffen, sind bis 7 Tage vorher Frau Eschner (Tel.: 17 395) oder Pastor Borchert (Tel.: 17 261) mitzuteilen.

EINDRÜCKE AUS DEM GEMEINDELEBEN



(Bild:ip)



(Bild:ip)

Eindrücke aus dem Gemeindeleben:
Agapemahl am Gründonnerstag im Gemeindehaus, Karfreitagsgottesdienst mit verhängtem Kreuz, Osterfeuer am Ostermorgen, einige Mitglieder der Jungen Gemeinde im Jugendraum in der Pfarrscheune, Vorkonfirmanden auf ihrer Freizeit in Neu Sammit (Nähe: Krakow am See) beim gemeinsamen vorbereiten einer Pizza.



(Bild:ip)



(Bild:mb)



(Bild:aw)